



# Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW

Newsletter 4/2009, 06.05.2009

## 1. Informationen der Sprecherinnen

- 1.1 Zulassung zu Prüfungsleistungen von Studierenden während Beurlaubungsphasen
- 1.2 Druckfrisch: Antwort der Landesregierung auf Anfrage zu "Gleichstellung an Hochschulen in NRW"
- 1.3 Zuweisungen für 2009 aus dem Strukturfonds des MIWFT
- 1.4 Gespräch im Wissenschaftsministerium zu aktuellen Themen
- 1.5 Gespräch im Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW

## 2. Fachinformationen

- 2.1 Geschlechterdifferenzen im Bildungssystem - Jahresgutachten 2009 des Aktionsrats Bildung
- 2.2 Junge Akademie Magazin Nr. 9 mit Debatte um die Gleichstellung in der Wissenschaft
- 2.3 Publikation: EU-Jahresbericht zur Gleichstellung
- 2.4 Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern in Deutschland seit 15 Jahren kaum verändert
- 2.5 Communicator-Preis 2009 an Jutta Allmendinger

## 3. Aus der Landespolitik/den Ministerien

- 3.1 1200 Stipendien in NRW für begabte Studierende
- 3.2 Bundesverwaltungsgericht weist Klage gegen Studienbeiträge ab

## 4. Aus den Hochschulen

- 4.1 TU Darmstadt startet Initiativprogramm zur Förderung von Forscherinnen und Professorinnen
- 4.2 Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz an der FU Berlin

## 5. Aus der BuKof / Aus anderen LaKofs

Koordinierungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte an sächsischen Hochschulen

## 6. Ausschreibungen

Oberassistentin in Gender Studies an der Universität Zürich

## 7. Personalia

## 8. Termine

## 9. Kontakt / Impressum

---

## 1. Informationen der Sprecherinnen

### 1.1 Zulassung zu Prüfungsleistungen von Studierenden während Beurlaubungsphasen

Der § 48 HG NRW wurde um die "Zulassung zu Prüfungsleistungen während Beurlaubungsphasen von Studierenden aufgrund von (Kinder-)Betreuung" auf Bestreben der LaKof NRW erweitert. Eine [parlamentarische Initiative](#) im Landtag NRW führte im Zuge des [Hochschulzulassungsreformgesetzes am 18.11.2008](#) zu entsprechenden Änderungen (S.714, Artikel 5, Punkt 1). Zur Klarheit wird an dieser Stelle noch einmal darüber informiert, dass diese Änderungen direkte Gültigkeit besitzen.

Studierende, die aus Gründen der Familienarbeit beurlaubt sind, können also ohne Weiteres während der Beurlaubung Prüfungen ablegen.

### 1.2 Druckfrisch: Antwort der Landesregierung auf Anfrage zu "Gleichstellung an Hochschulen in NRW"

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellten unter Mitwirkung der LaKof NRW die Große Anfrage 22 zu "Gleichstellung an den Hochschulen in NRW" an die Landesregierung (Drucksache 14/7516). Aktuell liegt die [Antwort der Landesregierung \(Drucksache 14/8959\)](#) vor, die für die Gleichstellungsbeauftragten an den einzelnen Hochschulen interessante Ergebnisse bereit hält.

Die GRÜNEN laden die Sprecherinnen im Juni zu einem auswertenden Gespräch ein.

### 1.3 Zuweisungen für 2009 aus dem Strukturfonds des MIWFT

Die [Zuweisungen für 2009 aus dem Strukturfonds des MIWFT](#) für 'Erfolge in der Gleichstellung', zweckgebunden für das Projekt 'Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils an Hochschulprofessuren', wurden Anfang April bekannt gegeben. Mehr hierzu findet sich auf der [Homepage der LaKof NRW](#).

### 1.4 Gespräch im Wissenschaftsministerium zu aktuellen Themen

Am 29.04.2009 fand ein Gespräch mit Frau Dr. Graap, Gleichstellungsbeauftragte des Wissenschaftsministeriums, statt. Inhalte waren die

standardisierte Datenerfassung im Bereich Gleichstellung/Aktualisierung der Datentabellen des LGG NRW, die leistungsorientierte Mittelverteilung versus LGG NRW (Parameter "Professorinnen"), die Ergebnisse des Professorinnenprogramms für NRW, der Genderpreis 2009 und der Mitteleinsatz 2008 für Chancengleichheit im Rahmen des Strukturfonds.

### **1.5 Gespräch im Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW**

Der Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW lud die Sprecherinnen der LaKof NRW am 30.04.2009 zu einem Gespräch ein. Es fand ein guter, produktiver und offener Austausch über Gleichstellung, aktuelle Instrumente im Bereich Gleichstellung an Hochschulen und damit verbundener Kritik – aber auch Potenzialen - mit Minister Pinkwart und den Mitgliedern des Ausschusses statt. Die LaKof NRW wird als verlässliches politisches Netzwerk gesehen.

## **2. Fachinformationen**

### **2.1 Geschlechterdifferenzen im Bildungssystem - Jahresgutachten 2009 des Aktionsrats Bildung**

Jungen besuchen häufiger Hauptschulen und machen seltener als Mädchen Abitur. Aber trotz ihrer Erfolge im Bildungssystem sind Frauen im Berufsleben immer noch im Nachteil. Zu diesem Schluss kommen die Forscher des "Aktionsrates Bildung". Zum Erscheinen des Gutachtens wurde parallel eine Dokumentation zu der Frage vorgelegt, wie der Stand der Geschlechterdisparität in den einzelnen Bundesländern und im Bund aussieht. [Gutachten](#) und [Dokumentation](#)

### **2.2 Junge Akademie Magazin Nr. 9 mit Debatte um die Gleichstellung in der Wissenschaft**

Anonymisierung, Transparenz und Entmystifizierung würden im Umgang mit Chancengleichheit im Wissenschaftsbetrieb vieles verändern, erklären Susanne Baer (HU Berlin), Jutta Dalhoff (Leiterin des CEWS) und das Junge Akademie-Mitglied Tilman Brück (DIW Berlin). Ihre Debatte zu Gleichstellungsfragen dokumentiert das [Junge Akademie Magazin Nr. 9](#) in seiner neuesten Ausgabe unter dem Titel "Das verändert die Welt". Artikel: ["Das verändert die Welt" - Junge Akademie Magazin Nr. 9, 1. Teil](#) und ["Das verändert die Welt" - Junge Akademie Magazin Nr. 9, 2. Teil](#)

### **2.3 Publikation: EU-Jahresbericht zur Gleichstellung**

Der [Bericht zur Gleichstellung von Frauen und Männern 2009](#), der ebenfalls am 3. März von der Europäischen Kommission vorgelegt wurde, bestätigt, dass in mehreren Bereichen trotz einiger Fortschritte weiterhin große Ungleichheiten bestehen.

### **2.4 Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern in Deutschland seit 15 Jahren kaum verändert**

Bei gleicher Ausbildung, gleichem Alter, gleichem Beruf und im gleichen Betrieb verdienen Frauen 12 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern hat sich gegenüber dem Stand vor 15 Jahren kaum verändert, zeigt eine Studie, die das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) gemeinsam mit der Universität Konstanz durchgeführt hat. [Weitere Informationen](#)  
Das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung \(IAB\)](#) hat ein 'InfoSpezial' zum Thema veröffentlicht. Es bietet Informationen zur Empirie geschlechtsspezifischer Lohnungleichheit sowie zu deren Ursachen - und zu den Positionen der politischen Akteure.

### **2.5 Communicator-Preis 2009 an Jutta Allmendinger**

Der Communicator-Preis der DFG und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft geht in diesem Jahr an die Sozialwissenschaftlerin Jutta Allmendinger. Die Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin und derzeitige Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) wird damit für die herausragende öffentliche Vermittlung ihrer Forschungsarbeiten zu drängenden gesellschafts-, bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Themen ausgezeichnet. Jutta Allmendinger ist die erste Wissenschaftlerin, die den Communicator-Preis erhält, der in diesem Jahr zum zehnten Mal vergeben wird. Der Preis ist mit 50 000 Euro dotiert und wird am 23. Juni im Rahmen des Wissenschaftssommers in Saarbrücken verliehen. [Pressemitteilung](#)

## **3. Aus der Landespolitik/den Ministerien**

### **3.1 1200 Stipendien in NRW für begabte Studierende**

Nach dem Scheitern eines bundesweiten Stipendiensystems will NRW zum Wintersemester ein eigenes Programm starten. Zu Beginn sollen 1200 begabte Studierende mit 300 Euro monatlich gefördert werden. Ziel des Wissenschaftsministers ist, bis 2013 fünf Prozent der Studienanfängerinnen und -anfänger mit einem Stipendium fördern zu können. [Weitere Informationen](#)

### **3.2 Bundesverwaltungsgericht weist Klage gegen Studienbeiträge ab**

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat in einem Grundsatzurteil entschieden, dass die Hochschulen in NRW Studienbeiträge erheben dürfen. Derzeit machen 29 von 33 öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen von ihrem Recht Gebrauch, Studienbeiträge von bis zu 500 Euro pro Semester zu erheben mit dem Ziel, die Qualität von Studium und Lehre zu verbessern. [Pressemitteilung des BVerwG vom 29.04.2009](#)

## **4. Aus den Hochschulen**

### **4.1 TU Darmstadt startet Initiativprogramm zur Förderung von Forscherinnen und Professorinnen**

Die Technische Universität Darmstadt sieht die punktuelle Förderung von Frauen in der universitären Forschung und für Spitzenpositionen der Wissenschaft mit Skepsis und will neue Wege gehen. "Das Grundprinzip unseres Ansatzes lautet, nicht mehr in Einzelfällen die Vergabe von Professuren an Frauen zu honorieren oder gesonderte Fördertöpfe einzurichten, sondern stattdessen nachhaltig Prozesse zu verändern. Wir wollen

alle regulären Berufungsverfahren umgestalten", erläuterte die Vizepräsidentin der TU Darmstadt, Professorin Dr. Petra Gehring. An der TU Darmstadt beträgt der Professorinnenanteil aktuell 10,2 Prozent (10,8 Prozent mit Junior-Professuren). [Weitere Informationen](#)

#### **4.2 Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz an der FU Berlin**

Im Oktober 2009 startet erneut der weiterbildende Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz an der Freien Universität Berlin. [Weitere Informationen](#)

### **5. Aus der BuKoF / Aus anderen LaKoFs**

#### **Koordinierungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte an sächsischen Hochschulen**

Sachsens Hochschulen bekommen im Jahr 2009 eine Koordinierungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte. Im Jahr 2009/2010 sind für die Koordinierungsstelle jeweils 200.000 Euro im sächsischen Haushalt eingeplant. Sie wird voraussichtlich an der TU Dresden angesiedelt.

### **6. Ausschreibungen**

#### **Oberassistentin in Gender Studies an der Universität Zürich**

Am Lehrstuhl für Gender Studies und Islamwissenschaft, Orientalisches Seminar der Universität Zürich, Prof. Dr. Bettina Dennerlein, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer OBERASSISTENZ (80%) in Gender Studies zu besetzen. Die Stelle ist vorerst auf drei Jahre befristet und maximal um sechs weitere Jahre verlängerbar.

Auskunft erteilt gerne [Dr. phil. Monika Gsell](#). Bewerbungen sind elektronisch bis zum 31. Mai 2009 zu richten an [Frau Perin Tanriöven](#), Sekretariat Prof. Dr. B. Dennerlein.

### **7. Personalia**

**Prof. Dr. Margret Wintermantel** bleibt für weitere drei Jahre Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Sie wurde am 21. April von der HRK-Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt. Die LaKof NRW gratuliert und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. [Pressemitteilung der HRK](#)

### **8. Termine**

18./19. Mai 2009

Konferenz "WOMEN IN ACADEMIA – BARRIERS AND GOOD PRACTICE", Aarhus University. [Programm und weitere Informationen](#)

28. - 30. Mai 2009

3. Fachtagung "Gender and Diversity Management Studies in Österreich, Deutschland und der Schweiz", Universität St. Gallen. [Weitere Informationen](#)

5. Juni 2009

[Symposium: Bürgerhaushalte und Gender Budgeting.](#)

Ort: Köln. Anmeldung bis 8. Mai 2009 unter [buergerhaushalt@stadt-koeln.de](mailto:buergerhaushalt@stadt-koeln.de)

24.-26. Juni 2009

"Nachwuchsförderung ist mehr als Forschungsförderung" ist das Thema der Jahrestagung der BuKoF-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. [Weitere Informationen](#)

02. Juli 2009

Englischsprachige Präsentation des Abschlussberichts der „EU Expert Group on Gender and Excellence 2009“ unter dem Titel „Auf der Suche nach wissenschaftlicher Exzellenz“ von 10:30-12:00 Uhr. Ort: dbb forum berlin, Atrium IV. Zur Anmeldung für die Veranstaltung benutzen Sie bitte das [Online-Formular](#)

02.-03. Juli 2009

Kongress "Frauen für die Stärkung von Wissenschaft und Forschung" - Veranstaltung zu den neuen Gleichstellungsinitiativen in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie Diskussion künftiger konzeptioneller Ansätze des Bundesministeriums für Bildung und Forschung  
Ausrichtung: CEWS, Veranstaltungsort: Berlin, ddb-Forum. [Weitere Informationen und Online-Anmeldung](#)

21.-23. September 2009

Jahrestagung der [BuKoF](#) "Solidarisierung im Wettbewerb?", Universität Leipzig

01./02. Oktober 2009

Jubiläums-Vollversammlung zum 20. Bestehen der LaKof NRW. Informationen bei der [Koordinierungsstelle](#)

29./30. Oktober 2009

Konferenz "Going Diverse: Innovative Answers to Future Challenges - International Conference on Gender and Diversity in Science, Technology and Business" der technischen Hochschulen der IDEA League an der RWTH Aachen. [Weitere Informationen](#)

## 9. Kontakt / Impressum

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Ubierring 40

50678 Köln

Tel. 0221 - 8275 3611

Fax 0221 - 9317 9822

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Marlies Diepelt](#)

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dr. Masha Gerding](#)

[Dipl.-Ing. Dipl.-Soz.Arb. Gabriele Kirschbaum](#)

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel